Industriebahn-Akt.-Ges. in Frankfurt a. M., Moselstrasse 2.

Gegründet: 23./11.1899; eingetr. 27./2.1900. Betriebseröffn. 1./1.1900. Gründ. s. Jahrg. 1901/02. Zweck: Bau und Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn von Beuel a. Rh. nach Grossenbusch mit Abzweigung nach dem Finkenberge; nur Güterverkehr. Länge insgesamt 7,32 km: Konz. 30./1. 1900 auf 75 Jahre. Ferner wurde 1901 die Höxtersche Kleinbahn erworben. Länge 4,2 km. In 1914 Ankauf der Kleinbahn Kaldenkirchen-Brüggen zum Preis von M. 900 000 u. zu dem Zweck Aufnahme eines Darlehens bei der Deutschen Eisenbahn-Ges. in Frankf. a. M. in gleicher Höhe.

Kapital: M. 1335000 in 1335 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 840000, erhöht lt. G.-V. v.

24.11. 1900 um M. 495 000 behufs Erwerbung der Höxterschen Kleinbahn.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Anlage Beuel-Grossenbusch 897 719, do. Höxtersche Kleinbahn 470 789, Effekten 49 044, Anschlussgleis 1125, Bestände des Ern.-F. Beuel-Grossenbusch 38 274, do. der Höxterschen Kleinbahn 17 285, do. der Spez.-R.-F. 4392, Bankguth. 93 723, Debit. 27 984, Kassa 1510, Material. 1674, Versich. 88. — Passiva: A.-K. 1 335 000, Ern.-F. Beuel-Grossenbusch 38 290, Spez.-R.-F. 2934, Höxtersche Kleinbahn Ern.-F. 17 829, Spez.-R.-F. 1609, Tilg.-F. 75 361, R.-F. 39 991, Kredit. 25 147, Div. 63 412, Tant. 2783, Vortrag 1253. Sa. M. 1 603 613.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 10395, Kursverlust 2384. Beuel-Grossenbusch: z. Ern.-F. 2755, z. Spez.-R.-F. 206, Höxtersche Kleinbahn: z. Ern.-F. 3355, z. Spez.-R.-F. 135, z. Tilg.-F. 4433, Gewinn 70 851. — Kredit: Vortrag 2806, Betriebs-Überschuss: a) Beuel-Grosenbusch 52 780, b) Höxtersche Kleinbahn 37 687, Zs. 1243. Sa. M. 94 517. Dividenden 1900/01—1912 13: 21/2, 21/2, 31/2, 41/2, 41/4, 41/2, 4. 4, 43/4, 5, 51/4, 51/4, 43/4 0/0.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Aufsichtsrat: (3-7) Vors. Dir. Carl Eckhard, Stelly. Direktion: Dir. Mor. Neufeld. Bank-Dir. Dr. Alfred Parrisius, Reg.-Baumeister a. D. Franz Holzapfel, Baurat Ernst Seiffert,

Frankf. a. M.; Bankier Oskar Simon, Bonn.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Pfälz. Bank, Bass & Herz, L. & E. Wertheimber, Ernst Wertheimber & Co.; Bonn: A. Schaaffh. Bankverein: Ludwigshafen: Pfälz. Bank; Nürnberg: Anton Kohn. Auch die sonst. Niederlass. genannter Banken.

Hoyaer Eisenbahn-Gesellschaft in Hoya.

Gegründet: 1881; Konz. v. 24./5. 1880 u. 30./10. 1911 widerruflich. Zweck: Betrieb der normalspur. Eisenbahn von Eystrup nach Hoya, Länge 6.90 km. 1911/12 Bau der am 6./10. 1912 eröffneten Verbindung mit der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf über die Weser; wozu die Hoyaer Eisenbahn-Ges. einen Zuschuss von M. 60 000 à fonds perdu leistete. Bahnlänge jetzt 7.9 km.

Kapital: M. 260 000 in 260 St.-Aktien und 260 Prior.-St.-Aktien à M. 500. Anleihe: M. 100000 in $3^9/10^0/_0$ Amort.-Hyp. v. 1884; 31./3. 1914 ungetilgt M. 7878. Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Im Aug. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.- u. R.-F., hierauf bis zu $5^0/_0$ Div. an die Prior.-St.-Aktien (ohne Nachzahlungsanspruch), vom Verbleibenden bis zu $5^0/_0$ an die St.-Aktien,

Überrest an beide Aktienarten zu gleichen Teilen.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Anlagekosten der Bahn 221 803, Betriebsmittel 61 739, Effekten 75 580, Amort.-F. 92 121. — Passiva: St.-Aktien 130 000, Prior.-St.-Aktien 130 000, Anleihe 7878, freiwillige Beiträge u. Zinsgewinn 2333, aus dem Ern.-F. gedeckt 13 332, Ern. F. 39 403, R. F. I 12 395, do. II 23 717, unerhob. Div. 64, Amort. F. 59 621, Tilg. der Anschaffungskosten der Betriebsmittel 32 500. Sa. M. 451 246.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 125 687, z. R.-F. I 260, z. do. II 520, z. Ern. F. 5888, Zs. u. Amort. der Anleihe 4500, Staats-Eisenbahnsteuer 273, Div. 10400. Vortrag 1834. — Kredit: Vortrag 289, Personen- u. Gepäckverkehr 42 141, Güterverkehr 95 464, Vergüt. für Überlass. von Bahnanlagen 936, Erträge aus Veräusserungen 7556, sonst. Einnahmen 2975. Sa. M. 149 364.

Zahlstelle: Hoya: Stationskasse.

Königsberg-Cranzer Eisenbahn-Ges. in Königsberg i. Pr.

Konz. vom 25./7. 1884, u. für Cranz-Gegründet: Am 13./8. 1884; eingetr. 7./10. 1884. Neukuhren u. Cranz-Cranzbeek vom 16./12. 1899, Dauer für alle Linien unbeschränkt, doch kann der Staat nach § 42 des Eisenbahn-Ges. vom 3./11. 1838 die Bahn zu jeder Zeit gegen Zahlung des 25fachen Betrags der Durchschnitts-Div. der letzten 5 Jahre mit allen Aktiven